

Th. Mann, Wassermann; er schlägt mir Josef den Zweiten vor – ich lehne ab; nicht nur weil ich ein Drama Josef plane – das ich auch nie schreiben werde.– Allerlei über meine Sachen. Das Gespräch war anregt; kam dann geschäftlich auf „Reigen“.–

Mit H. K. (nach Regen) Prater; Häuser der fliegenden Schaukeln; im „Eisvogel“ genachtm.–

19/5 Vm. Semmering. C. P. an der Bahn (sie ist seit vorgestern draußen).– Abendspaziergang im Regen: Hochweg – Kopfweh.–

20/5 Semmering. Mit C. P. (regnerisch) Johannes Promenade Dürrgraben.– Nm. ihre Verstimmung – ihr Gefühl, dass ich sie nicht eigentlich liebe;– und besonders wären mir die Kinder mehr – was ich nicht zu leugnen versuche. Ich beruhigte sie ein wenig; sie war klug, etwas rührend, ich fühlte in mancher Hinsicht ein Unrecht, und sie ging mir doch auf die Nerven.– Begleitet mich auf die Bahn. Abreise. Lese die „Geschwister Brentano“ im Zug. (Oben Olivia Wessel, Zwischen Traum und Leben, das eine Weile vielversprechend verläuft, um in Verwaschenheit zu enden.)

Am Südbahnhof soupirt.–

21/5 Dictirt Tagebuch.–

Dr. Menczel;– wegen Fürsprache Julius' bei Director Steiner (Karls Schwiegervater), in Geschäftsache.

Dr. v. Strakosch, dem ich zu seinem 60. gratulirt;– bringt mir eigene Brochuren; sitzt mit mir und Kolap bei Tisch.–

Nm. Ordnen u. dgl.

H. K. bei mir, eben vom Tennis, etwas fiebrisch und montirt; mir in ihrer Eigenart wieder sehr aufgehend;– von mir an die Donau. (Das kleine Haus, das sie sich mit ihrem Bruder gezimmert.) –

In die Kammerspiele zu Dir. Wenzler; mit ihm Hotel Imperial. Mit ihm über das Pariser Gastspiel; Besetzungsschwierigkeiten der Liebele. Angeregtes Gespräch, in gegenseitiger Sympathie; besonders über Schauspieler von einst, die er, sehr jung, nicht gekannt hat: Mitterwurzer, Kainz.–

22/5 S. Nachricht von Lindberghs Überquerung New York – Paris im Aeroplan in 36 Stunden. War bis zu Thränen erschüttert.–

Zu Benj. Harz, Weißgerberlande. Luxusexempl. Reigen, 100. Auflage; signirte fünfzig Stück. Über die nächsten Auflagen, für die ich frei bin. Allerlei Bücher seines Verlags, ein Talmud darunter. Trotz unsres nun erledigten Prozesses (er hat sozusagen alles gezahlt) amical wie immer.

– Zu Tisch Frau Dernburg bei mir, bei der Heini in Berlin wohnt.